

Level I Training: Einführungskurs in die Grundprinzipien der Inka-Tradition

Didaktische Information:

- Kosmische Sicht & Prophezeihungen = Erläuterung
- die 7 Stufen, die 7 Energieprinzipien und die 7 Augen (NAWI) der Inkatradition,
- das Gesetz der heiligen Gegenseitigkeit (Ayni)
- Yanantin/Masintin = harmonische Beziehungen zwischen unterschiedlichen und gleichen Dingen
- der Pfad zur rechten Hand (Mystik) und der Pfad zur linken Hand (Magie)
- Karpay = Initiation oder Übertragung der persönlichen Kraft
- Qawaq = Die Wahrnehmung von lebender Energie im andinen Stil (Hellsichtigkeit)

Praxis und Anwendung:

- Saminchakuy = feine Energie (*sami*) aufnehmen und schwere Energie (*hoocha*) loslassen (Anmerkung: gut/böse, positiv/negativ gibt es hier nicht)
- Hoocha Mijuy = Essen und Verdauen von schweren Energien
- Karpay Ayni = Austausch der persönlichen Kraft
- Yanachakuy = Ring der Kraft
- Nawi Kachay = das Öffnen der Sieben Augen
- Runa Mast'ay = die kollektive Energieblase/Energiekugel bilden und nutzen
- Saywachakuy = eine Säule lebender Energie schaffen

Level II Training: Mesas und Despachos

In diesem Kurs schreiten die Teilnehmer auf dem Andinen Pfad voran. Voraussetzung dafür ist der Level I Kurs. Wir werden lernen, WIE GENAU man ein Despacho, eine Opferung für die Naturgeister (eine Art „Naturmandala“ aus Blättern, Blüten u.v.m.), erstellt und darbringt.

Dies erreichen wir indem wir lernen unsere lokalen Apu Ayllu – die männlichen und weiblichen Naturgeister, welche uns an unserem Wohnort umgeben – zu erkennen. Mit diesem Wissen sind wir dann in der Lage die Apus (männliche Naturgeister) und Nustas (weibliche Naturgeister) zu rufen und ihnen Opferungen darzubringen, damit sie uns mit zusätzlicher Kraft und Energie versorgen und wir unsere gesetzten Ziele und Wünsche erreichen können.

Für weitere und fortgeschrittene Arbeiten auf dem Andinen Pfad, benötigst du deine eigene Mesa, welche eine Art „tragbaren Altar“ darstellt und deine persönliche Kraft, dein „Herz“ repräsentiert.

Es werden original peruanische Mesas, handgestickt von den Q'ero, den Nachfahren der Inka angeboten werden. Die Einnahmen dafür gehen zu 100% direkt zurück zu den Q'eros.

Alternativ kannst Du auch selbst ein Stück Stoff als Mesa-Tuch mitbringen. Es sollte ca. 50x70cm messen und aus natürlichen Materialien wie z.B. Baum- oder Schafswolle bestehen. Die traditionellen Farben sind pink, rot und schwarz, aber es geht mit allem, bei dem du dich persönlich gut fühlst.

In Level II lernen wir:

- Wie man ein Despacho macht um damit die Naturgeister zu füttern
- Wie man seine „khuyas“ (Kraftobjekte) erhält und in seiner Mesa organisiert
- Die sechs Anwendungsarten der Mesa (siehe weiter unten) für Zeremonien und Heilung, inklusive einer sehr starken und wirkungsvollen Methode der „Seelenrückholung“ im Inka – Stil
- Speziellere Techniken um die männlichen *und* weiblichen Aspekte in dir selbst zu harmonisieren und zu integrieren, welches eine Voraussetzung darstellt, um die vierte Stufe vollständig zu erreichen
- Fortgeschrittene und kraftvollere Techniken zum verspeisen von *hoocha* (schweren Energien)
- Wie man mit den „*Phausi Runa*“ in Kontakt treten kann, Naturgeister der fließenden Gewässer, um Hilfe bei Kunst, Kreativität und Schriftstellerei zu erhalten
- Wir beenden den Level II Kurs mit einer weiteren *Karpay* Zeremonie in der du lernen wirst wie man sein *karpay* mit der eigenen Mesa weitergibt

Jetzt folgen noch ein paar Erläuterungen über die Mesa und die Despachos und sechs Anwendungsmöglichkeiten der Mesa, welche wir in diesem Kurs lernen werden.

Die Mesa

Die Mesa ist das äußere Symbol für die persönliche Kraft. Sie stellt auch die Verbindung zu der spirituellen Tradition, deinen spirituellen Lehrern, heiligen Orten

und den übernatürlichen Wesen, das heißt zu den Naturkräften, mit denen Du direkten persönlichen Kontakt hattest, dar.

Im Laufe der Zeit wird deine Mesa „wachsen“ indem du, abhängig von deinen persönlichen Erfahrungen mit deinen Lehrern, heiligen Orten und den Naturgeistern, neue Kraftgegenstände hinzufügst und manchmal auch alte, nicht mehr benötigte entfernst.

Sie wird sehr vielseitig eingesetzt, z.B. zur Heilung, um verlorene Seelenanteile zurückzuholen, für Despachos. Sie *IST NICHT* deine persönliche Kraft, diese trägst du in dir selbst. Sie ist vielmehr eine Art „Spirituelle Batterie“ und ein Symbol für deine persönliche Kraft und deine Verbindung mit dem Andinen Weg.

Verwendungszwecke der Mesa

1. Um einen heiligen Raum zu segnen und zu öffnen für Rituale und Zeremonien. Dabei blasen wir dreimal unseren Atem in alle vier Himmelsrichtungen, um all die Naturgeister zu ehren, drei mal pusten wir für Pachamama auf die Erde und dreimal für Wiraqocha in den Himmel.
2. Um die Kraft deiner Lehrer und heiligen Wesen anzurufen dir oder einer anderen Person zu helfen oder um eine Zeremonie zu eröffnen (insbesondere Despachos)
3. Um zu jeder Zeit zu beten, für dich selbst oder in einer anderen Situation
4. Um dich oder andere zu heilen, nachdem du deine Lehrer, Geisthelfer oder andere übernatürlichen Wesen gerufen hast, mit denen du eine persönliche Beziehung und Verbindung aufgebaut hast. Platziere die Mesa auf der verletzten/kranken Person/Körperpunkt/Situation, öffne deinen *qosqo* und nutze die Mesa als Fokus, um die schweren Energien herauszuziehen und feine Energien zurückzusenden
5. Zur Seelenrückholung.
6. Beim herstellen und darbringen von Despachos.

Das Despacho

Das Despacho ist ein „sichtbares Gebet“, ein „Naturmandala“. Es ist die älteste Form der Anbetung in den Anden. Es wird von den Priestern aus den Anden benutzt, um die energetische Welt zu ordnen und sich selbst in dieser lebendigen Ordnung einzufügen.

Es gibt mehr als zweihundert natürliche Elemente, welche für Despachos genutzt werden können und tausende verschiedene Arten von Despachos, welche alle für unterschiedliche Zwecke eingesetzt werden.

Im Grundkern ist es ein „Dankeschön“ an Pachamama (Mutter Erde) für all das, was sie uns gibt, aber auch ein Mittel, um die Aufmerksamkeit darauf zu richten, eine wirksame Botschaft an die „Götter“ zu senden.

Wenn du ein Despacho kreierst, vollführst du einen heiligen Akt der Kunst, welche schön und ansprechend genug sein soll, dass die Götter es als „köstlich“ empfinden und „verspeisen“.

Despachos können verbrannt, im Erdreich begraben oder dem Wasser übergeben werden. Die Gegenstände für ein Despacho zu suchen und zu sammeln ist ein Akt von größter Wichtigkeit und tiefer Bedeutung. Despacho Materialien sollten immer in einem besonderen Ort aufbewahrt werden. Bitte folge beim erstellen und opfern von Despachos strikt den Anweisungen von Elizabeth.

Level III Training: Lerne mit ALL Deinen Augen zu sehen!

In diesem Workshop werden wir daran arbeiten, die vierte Stufe zu erreichen. Wir beschäftigen uns mit Angst und angstgesteuertem Verhalten. Lerne, Deinem wahren Wesen, Deinem natürlichen Selbst zu vertrauen!

Die Entwicklung zur vierten Stufe basiert darauf, damit aufzuhören, Deine eigene Kraft (power) auf andere zu projizieren und mit der Integration des königlichen Paares, Deiner inneren männlichen und weiblichen Seite. Dieses Thema wird in dem neuen Buch von Elizabeth Jenkins behandelt: Golden Cradle of the Inka. Das Buch kann beim Workshop erworben werden oder über www.inka-online.com.

Auf dieser Stufe öffnen sich neue psychologische Horizonte, über die Du auf der dritten Stufe noch gar nicht verfügen konntest. Du lernst, Deinen eigenen Schatten (= eigene Persönlichkeitsanteile, die Du bisher nicht als solche erkennst) klar zu sehen und Du polarisierst nicht länger Situationen, sondern harmonisierst sie! Polarität ist das Merkmal der dritten Stufe. Harmonie ist das Merkmal der vierten Stufe. Viel tiefere Harmonie mit der Natur, sie mit allen 7 Augen betrachten und erfahren, mit Bäumen, Früchten und Tieren sprechen etc.

Was Du in der Ausbildung in Level III lernen wirst:

- Fortgeschrittene Arbeit mit schwerer Energie, die aus früheren Leben stammt oder verkrustet ist.
- Fortgeschrittene Arbeit mit dem „Kampf der Geschlechter“ = Übungen für und mit Männern und Frauen
- Fortgeschrittene Techniken für den Ring der Kraft. Wir nutzen Polarität um zu helfen und Anderen zu dienen.
- Heilen mit den „NAWI“ oder Augen der Energieblase
- Direkte Arbeit mit den Sieben Energien des Unbewussten:
 - Angst
 - Ärger/Selbthaß
 - Eifersucht oder Neid
 - Verlangen/Gier
 - Stolz
 - Scham
 - Täuschung – Andere täuschen oder getäuscht werden
- Tiefgreifende Übung für fortgeschrittene Arbeit mit den fünf „Nawi“ oder Augen der Energieblase. Lerne mit deiner *gesamten* Energieblase zu „sehen“
- Fortgeschrittene Arbeit mit den SEQE's
- Essen und Verkörpern von noch mehr Naturenergien (Stürme, Regenbogen, Blitze, Hurricans, Wolken, Regen, etc.)
- Die vierte Stufe vollständig erreichen und auf die fünfte vorbereiten!!!